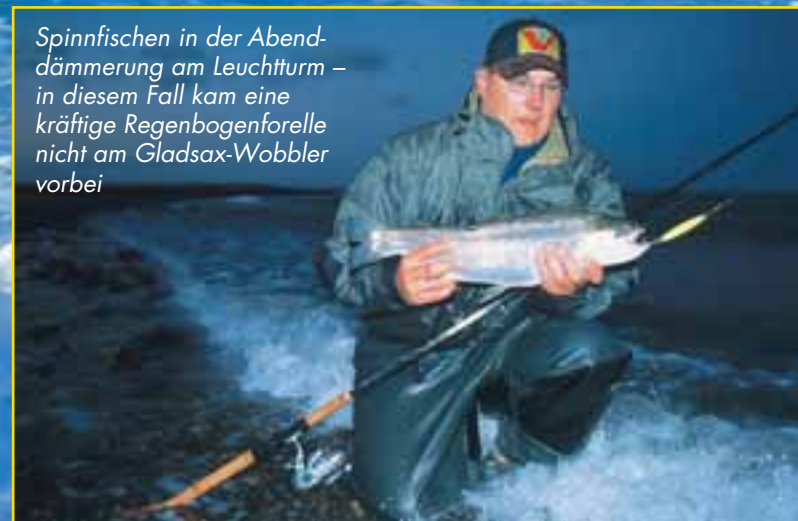


ÆRØ – Perle der Südsee

Ærø, bei diesem Insel-Namen spitzen viele Angler die Ohren! Das verträumte Eiland in der dänischen Südsee ist schnell zu erreichen, günstig und bietet eine große Fischpalette. Ob Dorsch, Plattfisch, Hornhecht oder Meerforelle: Hier werden Sie bestimmt fündig

Spinnfischen in der Abenddämmerung am Leuchtturm – in diesem Fall kam eine kräftige Regenbogenforelle nicht am Gladsax-Wobbler vorbei



Vom Kleinboot mit Naturködermontage auf große Platte: ein echtes Highlight vor der Küste dieser herrlichen Insel



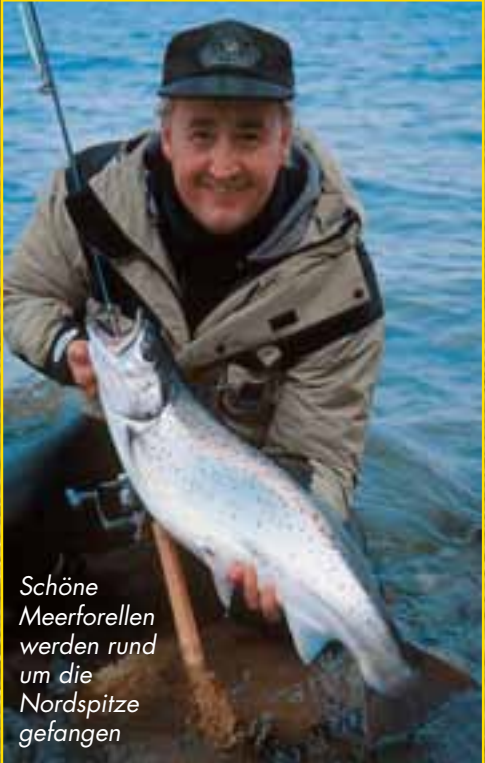
Fotos: Sven Klöber, Rainer Korn Michael G. Olsen



Von Mommark auf Als fährt die kleine Fähre Richtung Ærø – Anknüpfungspunkt ist Søby



Paradies für Brandungsangler: Die vielseitige Insel mit über 80 Kilometern Strand bietet reichlich Platz für Ihre Ruten, wie hier bei Næbbet



Schöne Meerforellen werden rund um die Nordspitze gefangen



Wahrzeichen und gute Angelstelle: der Leuchtturm von Skoldnæs im Norden Ærøs

Die kleine Fähre von Mommark nach Søby stampft durch die aufgewühlte Ostsee. Ein schöner Tag, aber mindestens eine Vier bis Fünf aus Südwest – gut für die Brandung, ein bisschen viel fürs kleine Boot, für die Fähre natürlich kein Problem. Von der Insel Als geht's am schnellsten nach Ærø. Auf halber Strecke tritt dann die traumhafte Insel in der dänischen Südsee bei schönem Wetter aus dem morgendlichen Dunst hervor – der Leuchtturm von Skoldnæs auf der Nordwestspitze reckt sich dem blauen, klaren Himmel entgegen. Schöner kann eine Inselankunft kaum sein. Vor allen Dingen wenn man weiß, dass einige Tage Boots-, Brandungs- und Spinnfischen auf dem Programm stehen.

Juwel im Fisch

Zwischen Fünen, Langeland und Als gelegen, wird Ærø auch als die „Märcheninsel“ Dänemarks bezeichnet. Über 80 Kilometer Küste stehen tatendurstigen Anglern zur Verfügung. Die große Palette der Angelmöglichkeiten sticht besonders hervor. Egal, ob mit dem Kleinboot und 30-PS-Außenborder auf Plattfisch und Dorsch oder in der Brandung auf Meerforelle, Plattfisch, Hornhecht und Dorsch – alles ist drin und kann auch während eines Kurztrips im Frühjahr oder Herbst perfekt in die Tat umgesetzt werden. Je nach Wetterbedingungen kann man am Morgen nach dem Aufstehen und einem deftigen Frühstück den Angeltag planen. Bläst die Brise etwas zu scharf, bleibt das Boot im Hafen und die Spinnrute, Fliegenrute oder das Brandungsbesteck kommt zum Einsatz. Bei westlichen Winden sucht man besser die Strandabschnitte zwischen Søby, Ærøskøbing und der vorgelagerten

Halbinsel Urehoved auf – Meerforelle, Dorsch, Hornhecht und Plattfische sind dort zahlreich zu Hause. Besonders in der Dämmerung werden Sie überrascht sein, wie viele Dorsche Ihren Gladsax-Wobbler zum Fressen gerne haben. Kommt der Wind aus östlichen Richtungen, sind die Bereiche zwischen Skoldnæs, Vitsø und Voderup erste Sahne. Die Steilküste vor Voderup ist nicht nur eine Augenweide, sondern auch eine der interessantesten Bootsstellen vor Ærø. Apropos Boot, bei guten Wetterbedingungen sollten Sie auf jeden Fall zu einem Törn starten. Pilken auf Dorsch oder Naturköderangeln auf Plattfisch ist ein echter Hit. Im Nordwesten der Insel vor Søby findet man viel versprechende Unterwasserberge. Dieses Gebiet heißt Billes Grunde: top für Meerforelle und gute Dorsche. Noch ein Tipp: Am Steinriff bei Næbbet, ebenfalls im Nordwesten der Insel, können Sie in der Dämmerung vom Ufer aus Ihre Dorschmahlzeit für das Abendessen fast auf Ansage erbeuten. Gerade die Nordspitze rund um den Leuchtturm ist ein Hotspot für fast alle Fischarten und mit Sicherheit findet jeder Angler einen ausgezeichneten Platz zum Brandungsangeln, Meerforellenfischen oder eine Stelle, um mit dem Boot und Naturködermontagen auf Plattfische zu gehen. Im Hafen von Søby liegen nämlich schöne Boote mit Außenbordern bereit, die für kleines Geld gemietet oder direkt mit Ferienhaus gebucht werden können. Eins ist auf alle Fälle klar, im Frühjahr oder Herbst kehrt niemand als Schneider von dieser herrlichen Insel zurück.



Infos und Buchung:

Vögler's Angelreisen,
Billstedter Hauptstr. 69,
22111 Hamburg, Tel. (040)
7360570, Fax (040) 7329737,
e-mail: vteam@angelreisen.de,
Internet: www.angelreisen.de

Preisbeispiel: Eine Woche in den komfortablen Ferienwohnungen des Hotel Damgaard (Hotel Damgaard, Borgnæs Bucht, bei Belegung mit vier Personen) kostet in der besten Meerforellenzeit, also im März, April, nur ab 163 Euro pro Person inklusive Strom, 30-PS-Boot und Endreinigung. Ein hübsches Ferienhaus zum Beispiel in Søby am Hafen für bis zu sechs Personen kostet ab 288 Euro. Die Leihboote (ab 70 Euro pro Tag) liegen direkt in Søby im Hafen. Viele der Ferienhäuser sind auch für nur drei Tage buchbar – ideal für ein langes Wochenende.

Angellizenz: Eine Angellizenz ist in Dänemark für das Fischen im Meer und in den Binnengewässern erforderlich. Sie erhalten den Jahreserlaubnischein für 100 Kronen (etwa 15 Euro) direkt im Touristbüro.



Diese hervorragenden Leihboote liegen in Søby-Hafen. Sie können zusammen mit der Ferienwohnung günstig gebucht werden



Traumhafte kleine Wohnungen für Angler gib's in Damgaard (o.). Kleine Ferienhäuser in Søby (li.) sind auch für drei Tage zu mieten

